



Liga für unbezahlte Arbeit e.V.

Vorstand: Jo Lücke & Franzi Helms
www.lua-carewerkschaft.de
Instagram: @lua_carewerkschaft
Mail: info@lua-carewerkschaft.de
Tel: 015168533891

Kurz-Vorstellung der LUA bei z.B. einer Lesung

Hallo mein Name ist ... und ich finde niemand darf wegen Care-Arbeit benachteiligt werden. Deshalb bin ich Mitglied in der Liga für unbezahlte Arbeit.
Die Liga für unbezahlte Arbeit ist eine gewerkschaftsähnliche Organisation für Care-Arbeit – die Carewerkschaft.

Wir sind eine Interessenvertretung für Eltern, pflegende Angehörige und alle, die Fürsorge leisten.

Unser Ziel ist ganz konkret: Wir fordern, dass “Fürsorgeverantwortung” als Diskriminierungsmerkmal ins Grundgesetz aufgenommen wird.

Das hätte Auswirkungen auf alle unsere Lebensbereiche. Sei es auf die Arbeitszeit, die Rente oder die Stadtplanung.

Alles müsste geprüft werden, inwieweit es Care-Arbeitende benachteiligt.

Wir vernetzen, machen Öffentlichkeitsarbeit und bringen unsere Perspektive in politischen Debatten.

Wir sind die Stimme und die Bewegung für Care-Arbeitende.

Aktuell bauen wir die lokale Gruppen auf – hier entsteht auch gerade eine. Kommt gerne später an unseren Infostand und erfahrt mehr.

Vielen Dank, dass wir hier sein dürfen. Danke an Alexandra Zykunov und die “Veranstalter*innen”.

Tipp: Versucht, eure Vorstellung mit einem konkreten Beispiel greifbar zu machen. Die Grundgesetzänderung ist erstmal abstrakt – ein Alltagsbeispiel hilft, sie verständlich zu machen. Das darf auch gern humorvoll sein und etwas, worin sich viele Menschen wiederfinden.

Überlegt euch:

Was würde sich für euch ganz konkret ändern, wenn Care-Arbeit mitgedacht würde? Das kann etwas ganz Alltägliches sein – zum Beispiel:

- bessere öffentliche Toiletten
- flexiblere Arbeitszeiten
- oder keine Angst mehr vor Altersarmut

Es muss nicht perfekt sein – ein persönliches Beispiel reicht völlig.



**Deine Stimme.
Deine Bewegung.
Deine Carewerkschaft.**